

PROTOKOLL

aufgenommen über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderats am Freitag, den 18.09.2020. Die Sitzung findet im großen Sitzungszimmer der Marktgemeinde Arbesbach statt. Die Teilnehmer haben sich vor Betreten des Sitzungssaales die Hände desinfiziert und tragen während der Sitzung NMS-Masken. Die Tische wurden so gestellt, dass die Abstandsregeln eingehalten werden können.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister:

Frühwirth Martin

Geschäftsf. Gemeinderäte:

Stiedl Veronika, Vzbgm.
Fichtinger Heinrich
Rametsteiner Johann

Hinterndorfer Helmut
Pfeiffer Christian
Kitzler Manfred

Gemeinderäte:

Mag. Reichard Reinhold
Bayreder Herbert
Kolm Gerhard
Huber Franz
Steinbauer Michaela
Prinz Stefan (ab TOP 4)

KR Kraus Herbert
Kropfreiter Franz
Hiemetsberger Michaela
Pfeiffer-Vogl Markus
Lang Roland

Entschuldigt:

Huber Johannes

Schriftführer:

Stiedl Veronika

Weiters anwesend:

Frühwirth Patrick (auch für TOP 2)

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.07.2020
2. Energiebericht – Frühwirth Patrick
3. FF-Haus Arbesbach – Brandschutztüren - Auftragsvergabe
4. Kommunales Investitionspaket – Projekte
5. UFC Arbesbach – Trainingsplatz-Sanierung
6. Verordnung – Vertretung von Bürgermeister und Vizebürgermeisterin
7. Dienstbarkeitsvertrag – Trafostation Schwarzaumt Sallegg
8. Prüfungsausschuss – Bericht vom 30.07.2020
9. WVA-Bohrbrunnen – weitere Vorgehensweise
10. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Gemeinderäte

Die Sitzung ist öffentlich!

Feststellungen, Beschlüsse, Sitzungsvermerke

TOP 1:

Das Protokoll der letzten Sitzung (17.07.2020) wurde mit der Einladung versandt. Es wurden keine Einwände erhoben. Es gilt somit als genehmigt.

Antrag des Bürgermeisters an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Protokoll vollinhaltlich beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 2:

Patrick Frühwirth, Gemeindearbeiter und Energiebeauftragter der Gemeinde, präsentiert den Gemeinde-Energie-Bericht 2019 mittels Power-Point-Präsentation. Beim Wärmeverbrauch in der Volksschule ist bemerkenswert, wie sich die Fassadensanierung, der Fenstertausch sowie die Isolierung der obersten Decke positiv ausgewirkt haben (von 130.203 kWh zu 98.313 kWh).

Hr. Frühwirth berichtet auch, dass die Instandhaltungsarbeiten bei den Photovoltaikanlagen spürbare Erfolge gebracht haben.

Der Stromverbrauch in der Kläranlage Schönfeld hat sich erhöht, daher ist die Empfehlung des Energiebeauftragten, auch bei dieser Anlage ein Drehkolbengebläse einzubauen, damit der Energieverbrauch reduziert werden kann.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Frühwirth für sein Engagement und die übersichtliche Präsentation. Man wird auch heuer seine Anregungen und Empfehlungen ernst nehmen und so weit als möglich, versuchen umzusetzen.

TOP 3

Sachverhalt:

Es wurden seitens der FF Arbesbach folgende Türen ausgeschrieben:

2 Stk. Eingangstüren Halle, 3 Stk. Türen Halle zu Dienstbetrieb, 4 Stk. Türen Funktionsräume, 1 Stk. Tür-doppelt im Obergeschoss sowie 1 Stk. Sektionaltor Nordwand

Es wurden die Fa. Fichtinger, Gr.Pertenschlag, Schöller, Roiten und Fichtinger, Arbesbach um Anbotslegung ersucht.

	Fichtinger G. Groß Pert.	Schöller Franz Roiten	J.Fichtinger e.U. Arbesbach
Erstangebot (inkl. Montage, brutto)	19.381,20	19.208,40	kein Anbot

Nach VERHANDLUNG
Rabatt, Skonto

18.043,90

18.824,23

Antrag des Vorstands an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der Vergabe an die Firma Fichtinger, Groß Pertenschlag, zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 4:

Sachverhalt:

Im Rahmen des coronabedingten Gemeindepaketes der Österreichischen Bundesregierung werden 50 % der Investitionskosten für Projekte gefördert, wobei für Arbesbach € 170.984,93 bereitstehen. Lt. Auskunft der Buchhaltungsagentur des Bundes (über diese Stelle läuft das Ansuchen und das Genehmigungsprozedere) könnte bei baldiger Einreichung mit der Überweisung der 50%igen Förderung im Genehmigungsfall zeitnah gerechnet werden.

2 Projekte sollten eingereicht werden:

- Sanierung von Gemeindestraßen:
Die Sanierung des Güterweges „Schwaiger-Gruberg“, die zu Beginn der Corona-Krise aus finanziellen Gründen zurückgestellt wurde, soll aufgrund der nunmehr möglichen Förderung ehest realisiert werden. Die Kostenschätzung hierfür beläuft sich auf € 70.000,--.
- Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen:
Am Dach der Volksschule Arbesbach soll eine 32kWp Photovoltaikanlage inkl. Speicher errichtet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich lt. Anbot auf € 77.000,--.

Im Falle einer Genehmigung wären somit rund € 73.000,-- von den € 170.984,93 für diese zwei Vorhaben aufgebraucht.

Antrag des Vorstands an den Gemeinderat:

Es sollen vorerst diese beiden Projekte eingereicht werden.

Beschluss:

Die Anträge werden angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 5:

Sachverhalt:

Bgm. Frühwirth berichtet vom Gespräch mit den Vertretern des UFC Arbesbach. Er erläutert die vom UFC ausgearbeiteten Varianten für eine Sanierung des Fußballtrainingsplatzes.

Variante 1:

Sanierung des Trainingsplatzes mit Entfall der bestehenden Laufbahn

Bei dieser Variante könnte der Platz vom NÖFV kommissioniert und Spiele von der U10 (abwärts) auf diesem Feld ausgetragen werden.

Kostenschätzung UFC: € 13.517,--

Variante 2:

Sanierung des Trainingsplatzes (Laufbahn bleibt) -

→ da dadurch die Mindestmasse für U10 nicht erfüllt werden → keine Kommissionierung und keine Fördermittel seitens des NÖFV möglich.

Kostenschätzung UFC: € 14.897,--

Es folgt eine Diskussion, in der die Vor- und Nachteile der Varianten erläutert werden. Die vorliegenden Kostenschätzungen werden sehr in Frage gestellt. Seitens einiger ÖVP Gemeinderäte wird festgehalten, dass bei Realisierung der Variante 1 die Errichtung einer Stützmauer Richtung Hauptfußballfeld notwendig wird, die hohe Zusatzkosten mit sich bringt. Auch wird das Nichtvorhandensein eines geeigneten Ersatzplatzes für eine neue Laufbahn im Nahbereich der Schule angesprochen.

GR KR Kraus (SPÖ) teilt mit, dass für ihn nur die Variante 1 in Frage kommt, da der Sport und die Jugend unterstützt gehört. Er würde die Kosten für die Sanierung über das Gemeindepaket der Österreichischen Bundesregierung (KIP) einreichen und fördern lassen.

Bgm. Frühwirth stellt klar, dass die Entfernung der Laufbahn nicht in die Zuständigkeit des Gemeinderates fällt, sondern der Mittelschulausschuss darüber zu entscheiden hat. Die Laufbahn wurde im Jahr 2003 samt Weitsprunganlage um rund € 45.000, errichtet. Es wurde mit der Schulleitung zwischenzeitlich Kontakt aufgenommen. Die Schule will keinesfalls auf die Laufbahn verzichten.

Antrag des Vorstands an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat soll über beide Varianten abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis Variante 1:

1 Stimme dafür (GR KR Kraus)

1 Stimmenthaltung (GR Kolm)

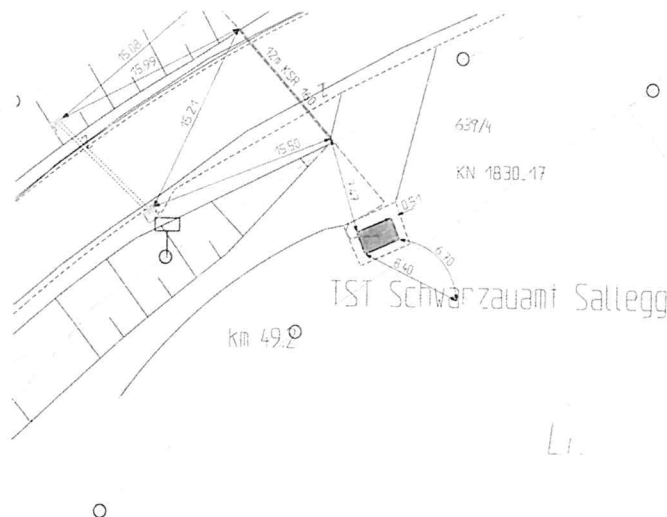
16 Gegenstimmen

Abstimmungsergebnis Variante 2:

16 Stimmen dafür

1 Gegenstimme (GR KR Kraus)

1 Stimmenthaltung (GR Kolm)



Antrag des Vorstands an den Gemeinderat:

Der Dienstbarkeitsvertrag soll unterzeichnet werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 8:**Sachverhalt:**

Am 30. Juli 2020 wurde eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss durchgeführt, bei dem alle Mitglieder anwesend waren.

Kassenistbestand (bar, Raiba-Giro, Spk-Giro):	€ 178.119,94
Abwasserrücklage:	€ 50.115,91
Abfertigungsrückstellung:	€ 54.944,81

Feststellungen:

- Es gibt verschiedene Modelle der Handyabrechnungen mit den Mitarbeitern
– eine einheitliche Regelung sollte wie schon im letzten Einschaubericht

Antrag des Vorstands:

Der GR möge dem vorliegenden Bericht zustimmen und dem Kassier die Entlastung erteilen.

Beschluss:

Die Anträge werden angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrstimmig (Gegenstimme GR KR Kraus)

TOP 9:**Sachverhalt:**

Bgm. Frühwirth informiert, dass bezüglich des neuen Bohrbrunnens nun alle Befunde vorliegen.

Es liegt der Prüfbericht über die Untersuchung des Wassers des neuen Brunnens, die Ergebnisse der Untersuchung des Wassers der Quellgruppe Altzinger Forst sowie ein Gutachten über die Mischbarkeit des Trinkwassers aus dem Brunnen mit Trinkwasser der bestehenden Quellgruppen vor.

Bohrbrunnen:

erhöhtes Eisen 0,62 mg/l (Richtwert: 0,2)

erhöhtes Mangan 0,3 mg/l (Richtwert: 0,05)

Das Wasser entspricht somit derzeit nicht den geltenden Vorschriften und kann nur nach entsprechender Aufbereitung als Trinkwasser verwendet werden.

geplantes Aufbereitungsverfahren:

Oxidation mit Luftsauerstoff und anschließender Filterung

Weiters enthält das Wasser einen erhöhten Gehalt an aggressiver Kohlensäure und eine erhöhte calcitlösliche Eigenschaft.

Daher wird empfohlen, das Wasser so aufzubereiten, dass ein Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht hergestellt wird (Filterung über Kalk oder halbgebrannten Dolomit).

--> Entsäuerung!

Dies ist auch bei der Quellgruppe Altzinger Forst unbedingt notwendig!

Ergebnis Prüfung der Mischbarkeit:

Laut Mischbarkeitsanalyse des WSB-Labors vom 26.8.2020 darf maximal 68% Brunnenwasser den Quellwässern zugemischt werden. Sollte der Sauerstoffgehalt des Brunnenwassers nach der Aufbereitung dementsprechend höher sein (< 2,9 mg/l) dann ist die Zumischung in jedem Verhältnis möglich.

Grobkostenschätzung: € 100.000,--

Brunnenbohrung mit Endausbau, Aufbereitungen wie oben beschrieben, Einbau einer UV-Anlage inkl. Installationen etc., Planung, Fördereinrichtung, ...

Förderung in Höhe von 69 % möglich (50 % KIP, 19 % KPC)

Die Fa. Hydro Ingenieure hat einen Vergleich der spezifischen Kosten erstellt. So würde der m³-Wasser (bei jährl. Schüttung von 20 m³/Tag und Vollbetrieb) € 0,49 bei Teilbetrieb € 0,84 kosten.

Im Vergleich dazu kostet der m³ Wasser über EVN Wasser derzeit € 1,30 m³, bei Lieferung per LKW betragen die Kosten € 16,32/m³.

Antrag des Vorstands:

Der Gemeinderat möge aufgrund des angestellten Kostenvergleichs und der Tatsache, dass bei den kalkulierten Kosten Anschaffungen bzw. Adaptierungen (UV-Anlage) inkludiert sind, die die gesamte Wasserversorgung der Gemeinde verbessern, die Zustimmung zum Endausbau des Bohrbrunnens sowie zur Realisierung der vorgeschlagenen Zusatzmaßnahmen erteilen.

Weiters soll auch dieses Projekt im Rahmen des Kommunalen Investitionspaketes eingereicht werden, um so eine zusätzliche Förderung zu lukrieren.

Beschluss:

Die Anträge werden angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 10:

- Bgm. Frühwirth würdigt die Leistung der Landjugend Arbesbach, die im Rahmen des heurigen Projektmarathons die Gemeinde zwei Relaxliegen und eine Baumbank für das Badeteichareal sowie eine Infotafel am Stellplatz errichteten. Vzbgm. Stiedl zeigt in Folge eine Photoshow sowie einen von der Landjugend bereitgestellten Kurzfilm über die Ereignisse an diesem Wochenende.
- Bgm. Frühwirth berichtet zum Thema „Trinkwasserverunreinigung“. Er erklärt den genauen Ablauf (betroffene Quelle wurde unverzüglich vom Netz genommen, sofortige Verständigung der Abnehmer nach Bekanntwerden der Verunreinigung, Vorortbegutachtung mit dem zuständigen Beamten der Wasseraufsicht, Probennahmen durch das Labor WSB, Durchführung der Vorgaben an die Gemeinde, ...). Er betont, dass die Gemeinde in solch einer Situation von den Vorgaben der Behörde abhängig reagieren und agieren kann und die vorgeschriebenen Maßnahmen (Spülungen) länger andauern, als man gerne gehabt hätte. Jetzt ist aber die Qualität des Wassers wieder top und man wird betreffend des Oberflächeneintrags in diesem Bereich auch Vorkehrungen für die Zukunft treffen.
- Bgm. Frühwirth verweist auf die Einladungen der Pfarre Arbesbach, die die Gemeinderäte am Platz vorliegen haben. Er ersucht um Teilnahme und rechtzeitige Anmeldung.
- Bgm. Frühwirth gratuliert Herr GR Prinz zur bevorstehenden Verehelichung und KR GR Kraus im Nachhinein zum 60. Geburtstag. Dieser lädt im Anschluss an die Sitzung zu einem gemeinsamen Essen in das GH Höfinger ein. Bgm. Frühwirth bedankt sich für die teils einstimmigen Beschlüsse, ebenso für die Einladung zum Geburtstagsessen und ersucht in diesem Zusammenhang auch die Abstandsregeln im Gasthaus einzuhalten und beim Betreten und Verlassen der Maskenpflicht Folge zu leisten.

Karl Kuchler
Karl Kuchler
Stiedl R
Franz Kuchler

Stiedl R